J. N° 22.332

Hochverehrter Herr Hofrath!

Die Emma Böttger befindet sich nach der Mittheilung ihrer Mutter in der Tanzschule des Professor Sturm. Im Augenblicke ist das Mädchen auf Unkosten einer mitleidigen Dame zum Sommeraufenthalt in Kirchberg am Wechsel. Sollen die Eltern vielleicht ein Gesuch einreichen? Ich würde den vielgeprüften Leuten eine Unterstützung um so mehr wünschen, als ich ihnen selbst den Rath ertheilte, das Mädchen

für die Kunstindustrie ausbilden
zu lassen.
Ich unterhandle noch wegen der
Größe der 3 Altarbilder für
die künftige Kapelle des Knaben-
seminars und hoffe in 8 Tagen
die Aufträge übermitteln zu
können.
Wir sind an den Statuten des
Dombauvereins. Vor der Hand
ist wohl nur die Herstellung
der Gewölbe im Schiffe und die
Reinigung der Wände und Pfei-
ler in Aussicht genommen, aber
ich hoffe, daß bei der sich zei-
genden regen Theilnahme

es auch zur Ausschmückung der
Kirche kommt. Im Augenblicke
läßt Hofrath Paichner ein gro-
ßes Fenster bei den Tiroler
Glasmalern für St. Stephan ma-
chen. Für eine neue große
Orgel habe ich in aller Stille
einen fast zureichenden Betrag
gesammelt. Auch das Monument
für Kardinal Rauscher ist in
Angriff genommen. Nach Ihrem
Rathe wird es im Renaissance-
Styl errichtet und kommt in der
Nähe des Grabes an die Wand.
Sie werden daraus mit Vergnü-
gen ersehen, daß Ihre freundli-
che Anregung nicht ohne Erfolg ist
Mit den herzlichsten Grüßen

Ihr ergebenster Freund

5/7 1880

J. Kornheisl

WIENER-STADTBIBLIOTHEK